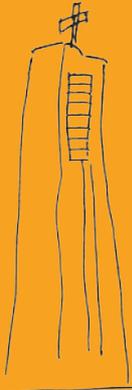


Gemeinde **Leben**

in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd

Feuer und Flamme

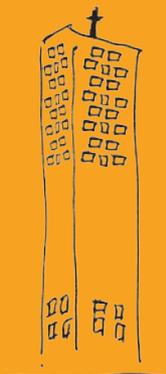
für Konfirmandinnen und Konfirmanden



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus



Lagerfeuer mit Stockbrotbacken auf der Konfirmandenfreizeit

Nr. 74
Oktober
November
2016

Konfirmandenarbeit

Seiten 4-5

**Neue
Bibel-App**

Seite 6

**Gottesdienste am Ende
des Kirchenjahres**

Seite 10

Inhalt

Vorangestellt	2
Angedacht von Pastor Dr. Vasel	3
Leitthema „Konfirmandenarbeit“	4-5
Wer war eigentlich ... ? Gottfried Wilhelm Leibniz	6
Lutherbibel als App.....	6
Kinder und Jugendliche	7
Kirchenmusik	9
Luthersplitter, besondere Gottesdienste, „Langer Abend der Frauen“	10
Gottesdienste	11
<i>Termine</i>	
in St. Nicolai	12
in St. Nathanael	13
in St. Philippus	13
<i>Nachrichten</i>	
aus St. Nathanael	15
aus St. Nicolai	16
aus St. Philippus	17
Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Geburtstage.....	18/19
Adressen.....	20

Liebe Leserin, lieber Leser,

Nun befinden wir uns am Ende des Kirchenjahres, in der dunklen Jahreszeit mit all ihren nachdenklichen Feiertagen. Und trotzdem fällt auch noch der 1. Advent, der Beginn des neuen Kirchenjahres, in diese GemeindeLeben-Ausgabe.

Ein seltsamer und vielleicht fast erleichternder Stimmungsumschwung von ernster Nachdenklichkeit durch Totengedenken und das Bedenken der eigenen Sterblichkeit geprägt hin zu erwartungsvoller Vorfriede und Kerzenlicht. Manch einer würde das Kirchenjahresende, diese „Stille Zeit“, am liebsten unter den Tisch fallen lassen. Und wenn man Geschäfte betritt, dann scheint diese Zeit gar nicht zu existieren. Advent und viel mehr noch Weihnachten lassen sich einfach besser verkaufen.

„Alles hat seine Zeit“ heißt es beim biblischen Prediger Salomo. „Lachen hat seine Zeit und Klagen hat seine Zeit“ ... und noch vieles mehr, nachzulesen im 3. Kapitel dieses biblischen Buchs. Und auch die EKD-Aktion „Advent ist im Dezember“ beruft sich auf diese Weisheit. Alles hat seine Zeit und alles braucht auch seine Zeit. Stille, Einkehr, Nachdenklichkeit, Vorfriede und Erwartung. Rhythmen tun gut. Oft hilft es, ein Geländer an die

Seite gestellt zu bekommen, das Rad nicht immer selbst erfinden zu müssen. Genau das tut das Kirchenjahr: Es bietet Platz für die volle Bandbreite menschlichen Lebens.

In unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir Kirchengemeinden ein, sich in diesen von Natur und Kirchenjahr geschenkten Rhythmus hineinzugeben und ihn für das eigene Leben mit Inhalt zu füllen. Aber auch zu Hause lässt es sich mitgestalten. Anregungen findet man zum Beispiel im Internet unter www.ekd.de/advent_dezember oder unter www.anderezeiten.de.

„Alles hat seine Zeit“ das gilt auch hinsichtlich verschiedener Lebensphasen: Geboren werden und sterben, aber dazwischen liegt ja auch noch eine ganze Palette. Nachdem wir uns in der letzten Ausgabe den Kindern in unseren Gemeinden gewidmet haben, geht es in diesem Heft um die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinden. Wie funktioniert heute und bei uns eigentlich der Konfirmandenunterricht und wie war eigentlich die gemeinsame Freizeit der drei Gemeinden in diesem Jahr? Lassen Sie sich auf unseren Themenseiten (Seiten 4-5) auf den neuesten Stand bringen!

Pastorin Katharina Wohlgemuth

Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: A. Gothe, S. Plagemann, R. Schweitzer, K. Wohlgemuth, V. Dallmeier, L. Kaup, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke, D. Rademacher (V.i.S.d.P), S. Vasel

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros

Druck: Albrecht-Druck; Hägenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Fotos: Titelbild: B.-U. Köpke (2015), S. 3: Lausitzer Rundschau, S.4: B.-U. Köpke (2014), S.6: Wikimedia Commons, S. 9, 10 und 16: Gemeindebrief.de

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2016.

Redaktionsschluss: **30.10.2016**

Monatsspruch Oktober:

Wo aber der Geist des Herrn ist,
da ist Freiheit

2. Kor. 3,17

Liebe Leserin, lieber Leser,

in Weimar, einer Stadt, die wie kaum eine andere Höhen und Tiefen der deutschen Geschichte in sich vereinigt, findet sich an prominenter Stelle der prägnante Satz: „Das Christentum ist Freiheit und Freude“. Er steht dort an dem Haus, in dem einst Johann Gottfried Herder als Generalsuperintendent gewirkt hat. Damit ist aufgenommen, was Paulus seiner Kirche schon in biblischer Zeit mit auf den Weg gegeben hat: „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ (2. Kor 3,17).

Viele denken bei Religion eher an das Gegenteil von Freiheit. Und es gibt hinreichend Belege aus der Kirchengeschichte dafür, dass Religion und Unfreiheit sehr unheilige Verbindungen eingehen können. Kreuzzüge, Inquisition, Folter und Hexenverbrennung. Oder der absurde Prozess gegen Galileo Galilei. Jedes Schulkind weiß heute, dass die Erde sich um die Sonne dreht. Galileo Galilei musste diese Einsicht einst auf Druck der Kirche widerrufen. Er tat das übrigens nicht ohne Humor und sagte: „Der Heilige Geist will uns zeigen, wie man in den Himmel kommt, nicht wie der Himmel funktioniert.“

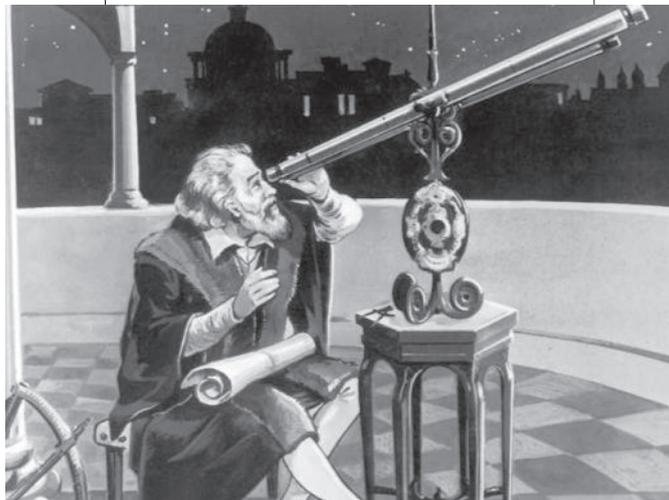
Heute haben wir diese dunklen Phasen unserer Geschichte hinter uns. Doch erleben wir wirklich Freiheit, wo wir als Christenmenschen unterwegs sind? Oder sind wir ängstlich, eng in unserem Glauben und ohne Weitsicht? Vor einigen Jahren hat Umberto Eco diese Frage in seinem

Buch „Der Name der Rose“ einem weltweiten Millionenpublikum gestellt: Wie ist das eigentlich: Gründet der Glaube auf Furcht oder auf Mut? Ein blinder Bibliothekar zündet in dem Buch eine ganze Bibliothek an, weil er verhindern will, dass ein Buch über Humor gelesen wird: das letzte verbliebene Exemplar der Poetik des Aristoteles, Band 2, über das Komische. Der Bibliothekar ist überzeugt: „Lachen tötet die Furcht, ohne die es keinen Glauben geben kann. Wer den Teufel nicht mehr fürchtet, braucht keinen Gott mehr.“ Die von Paulus so sehr herausgestellte Verbindung von Glaube und Freiheit entspricht



blind ist. Blind ist der Bibliothekar, der lieber die Bücher verbrennt als den Glauben offen und auf Augenhöhe ins Gespräch zu bringen. Paulus hat genau dies in großer Freiheit getan. Folgen wir der Schilderung der Apostelgeschichte, so stellte er sich mitten in Athen auf den Marktplatz, den großen Areopag. Er suchte dort in aller Freiheit das Gespräch, die Diskussion und die Auseinandersetzung mit der Philosophie seiner Zeit. Er hatte nicht die Macht, anderen Menschen seinen Glauben aufzuzwingen, wie es in der Geschichte der Kirche leider immer wieder geschah. Er hatte das Wort, seine Freiheit und die Fähigkeit, Glaubensfragen in Worte zu fassen. Am Ende sagten einige der Philosophen den erstaunlichen Satz: „Wir wollen dich darüber ein andermal weiter hören“ (Apostelgeschichte 17,32). Vielleicht ist das kein schlechtes Ergebnis für die Kirche, die von dem Wort lebt, das sie im Geist der Freiheit in ihrer Zeit ins Gespräch zu bringen hat.

Pastor Dr. Stephan Vasel



Galileo Galilei blickte im Jahr 1609 durch ein Fernrohr in den Himmel – und war damit der erste moderne Astronom.

nicht seinem Lebensgefühl. Ohne Furcht braucht der Mensch Gott nicht.

Was hier literarisch auf den Punkt kommt, ist eine Grundgefahr religiösen Lebens. Religion kann auf Angst gegründet werden. Sie kann in die Enge führen. Sie kann blind machen. Doch es ist nicht die Religion, die hier

Unser Konfirmandenunterricht in St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus

Gespannt steht eine Gruppe von Konfirmandinnen und Konfirmanden im Kreis um das Taufbecken und beobachtet, wie sich Tropfen um Tropfen eine Glasschale mit Wasser füllt. Wel-



cher Tropfen wird das Glas wohl zum Überlaufen bringen? Dieses Geschehen ist ein Teil des Konfirmandentages zum Thema „Taufe“. Außer diesem Thementag gibt es noch zwei weitere Konfirmandensamstage zum Thema „Bibel“ und zum Thema „Abendmahl“. Diese Konfirmandenta-

ge verteilen sich über die Zeit des Konfirmandenunterrichts. Dazu kommen noch ein Einführungswochenende und die Konfirmandenfreizeit zum Thema „10 Gebote“. Die Konfitage und die Freizeit sind bei den Jugendlichen sehr beliebt, auch wenn ihnen die Zeit manchmal etwas lang vorkommt. Ein überwiegend ehrenamtliches Team unter der Leitung eines Pastors bzw. einer Pastorin bereitet diese Tage vor und sorgt dafür, dass in Kleingruppen oder an Stationen verschiedene Inhalte erlebt und erfahren werden können. Dazu kommen Spielangebote und Freizeitbeschäftigungen in den Pausen oder bei der Freizeit an den Abenden.

Das ist aber nicht alles. Es gibt auch je nach Gemeinde einen wöchentlichen oder 14-tägigen Unterricht, in dem die anderen Inhalte der Konfirmandenzeit im Mittelpunkt stehen. Themen sind da zum Beispiel das Kir-

chenjahr, der Gottesdienst, das Glaubensbekenntnis, Beten, Jesus und seine Verkündigung. Dem versuchen wir uns mit verschiedenen Methoden und Geschichten aus der Bibel zu nähern. Auch Schöpfung, Hoffnung über den Tod hinaus – bei diesem Thema stehen häufig ein Friedhofsbesuch und eine Begegnung im Bestattungsinstitut auf dem Plan – und Weihnachten dürfen nicht fehlen. Kontakte nach außen, zu anderen Gemeinden, diakonischen Einrichtungen oder die Auseinandersetzung mit „Brot für die Welt“-Projekten gehören ebenfalls zum Unterricht dazu.

Zusätzlich zum regelmäßigen Gottesdienstbesuch sollen und können die Jugendlichen sich an Aktivitäten in der Gemeinde als Helfende beteiligen. Dies tun sie zum Teil mit großer Begeisterung.

Ilse Köpke-Degener

Alternatives Modell des Konfirmandenunterrichts in St. Nicolai

In der St. Nicolai-Gemeinde gibt es auch noch das traditionelle Konfi-Modell.

In diesem Modell findet der Unterricht vierzehntägig und 90 Minuten statt.

Zu diesem Modell gehört eine Wochenendfreizeit, die Teilnahme an einem Krippenspiel am Heiligabend und an einem Familiengottesdienst. Die Konfis können bei der Kinderkirche mitarbeiten und bei vielen Festen

und Aktionen mithelfen. Einmal im Monat findet für die Konfis samstags ein TeenyTreff statt. Angeboten wird das Modell von Diakonin Elke Offensand.

Elke Offensand

Gemeinsame Konfi-Freizeit der drei Gemeinden – ein Erlebnisbericht

Als Erstes möchten wir betonen, dass die Freizeit sehr schön war und uns allen sehr viel Spaß gemacht hat.

Alle Aktivitäten und Aufgaben, die wir zusammen erarbeitet haben, waren lustig und interessant. Auch das Thema „Die 10 Gebote“, das wir am Samstag behandelt haben, war sehr interessant. Die Aufgaben waren übersichtlich gestaltet und auch

mit Spaß verbunden. Wir haben uns verschiedene Geschichten ausdenken dürfen, und sogar Rollenspiele und selbstständige Präsentationen waren mit eingebaut.

Mit den erarbeiteten 10 Geboten haben wir auch einen eigenen Gottesdienst am Sonntag gestaltet und durften unsere eigenen Ideen mit einbringen. Toll waren auch die Abend- und

Morgenandachten, welche in einer Scheune stattgefunden haben, die auf dem Außengelände stand.

Am Freitagabend war die Andacht mit schönem Kerzenlicht und schönen Liedern erfüllt.

Am Samstagabend haben wir nochmal auf die 10 Gebote zurückgeschaut und haben alle einen schönen Spruch

(Fortsetzung von Seite 4)

mitgegeben bekommen: „Du packst das mit den 10 Geboten“.

Am Samstagabend haben wir außerdem ein Lagerfeuer veranstaltet, wel-

ches uns allen sehr gut gefallen hat. (siehe Titelbild)

Alles in allem hatten wir Spaß, haben viel gelernt und haben viele neue Leute kennengelernt.

Wir hoffen, den Pastoren und ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern hat es genauso gut wie uns gefallen.

Juliana Horst (Konfirmandin)

Rouven Bolius (Konfirmand)

Konfirmandenunterricht – Jetzt anmelden

Alle Jugendlichen, die jetzt in der 7. Klasse bzw. im Frühjahr 2018 14 Jahre alt sind, laden wir herzlich zum Konfirmandenunterricht ein. In unseren Gemeinden beginnt er zwischen Dezember 2016 und Februar 2017. Die Konfirmationen finden im April und Mai 2018 statt. Die Taufe ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

Detailliertere Informationen sowie Anmeldeformulare findet ihr auf den Homepages der Kirchengemeinden oder könnt sie im jeweiligen Gemeindebüro erfragen (Kontakt Daten s. Rückseite). Anmeldungen sind in allen Gemeinden bereits jetzt möglich. Wichtig: In St. Nicolai endet die An-

meldefrist für den Konfirmandenunterricht bereits am 31. Oktober.

Die St. Nathanael-Gemeinde lädt am 15. November von 19.15-20.00 Uhr zu einem Informationsabend ein, bei dem alle Fragen rund um den Konfirmandenunterricht beantwortet werden. Auch dort kann die Anmeldung

erfolgen. Der Abend richtet sich an die Jugendlichen und ihre Eltern. In St. Philippus findet ein entsprechender Informationsabend am 17. November um 19.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden.



Partnerschaftskreis Eshowe/ Empangeni auf dem Lister- Meile-Weihnachtsmarkt

Wie schon in den vergangenen Jahren wird der Partnerschaftskreis Eshowe/Empangeni auch dieses Jahr auf dem Weihnachtsmarkt am Lister Platz in der „Kirchenbude“ vertreten sein. Dieses Jahr werden wir **nur am Dienstag, 13. Dezember**, im Rahmen des Gesamtprogramms dort sein. Neben Marmeladen, Gelees, Plätzchen und afrikanischem Kunstgewerbe werden auch Heißgetränke angeboten.

Basar in St. Nicolai am Samstag, 12. November, von 14.00 bis 17.00 Uhr

Wir laden Sie ein zu Kaffee und Kuchen mit Ihren Bekannten, Freunden und der ganzen Familie. Das reichliche Angebot in diesem Jahr bietet neben dem vertrauten Flohmarkt kunstgewerbliche Arbeiten wie handbemaltes Porzellan (spülmaschinenfest), Keramik, Aquarelle, handgestrickte Strümpfe. Außerdem ist mit der Kaffeestube und Bratwürstchen für das leibliche Wohl gesorgt.

Kinder-Basar bei St. Philippus



Am **12. November** veranstaltet der Förderverein des Kindergartens St. Philippus Isernhagen-Süd e.V. den beliebten Basar für Kinderkleidung, Spielsachen und alles rund ums Kind vom Baby bis zum Teenager. Der Verkauf findet von 14.00-16.00 Uhr statt. Selbstverständlich gibt es auch Kaffee und leckeren Kuchen (auch zum Mitnehmen).

... Gottfried Wilhelm Leibniz?

Zu den wohl berühmtesten Einwohnern, die Hannover jemals hatte, gehört Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716). Uni- versität und Landesbibliothek sind nach ihm benannt. Im Niedersächsischen Landtag finden viele repräsentative Anlässe im Leibniz-Saal statt. Es gibt ein Leibniz-Haus, einen Leibniz-Tempel und einen Gedenkstein in der Neustädter Kirche, wo sich sein Grab befindet.



Leibniz gilt vielen neben Aristoteles als einer der klügsten Menschen, die jemals die Bühne der Weltgeschichte betreten haben. Er hatte viele Begabungen und Interessen. Er kannte sich in allen Wissenschaften seiner Zeit aus und war bestrebt, die Grenzen des Wissens in alle Richtungen zu erweitern. In besonderer Weise faszi-

niert es mich, dass für ihn Wissen und Glauben, Vernunft und Offenbarung, Technik und Theologie, Naturwissenschaft und Gottvertrauen eine tiefe Einheit bildeten. Er war fest davon überzeugt: Je mehr wir die Welt erforschen, desto besser verstehen wir die Prinzipien, die Gott der Welt als Schöpfer zugrunde gelegt hat. Wissenschaft führt bei ihm nicht von Gott weg. Sie führt zu Gott hin. Denn das Studium der Werke Gottes eröffnet tiefere Wege, Gott selbst zu verstehen. Vor etwas mehr als dreihundert Jahren schrieb er dazu in seinem Buch „Vernunftprinzipien der Natur und der Gnade“ (1714): Indem unsere Seele „die Wissenschaften entdeckt, denen gemäß Gott die Dinge eingerichtet hat ..., ahmt sie innerhalb ihres Bereiches und ihrer kleinen Welt, in der sie sich betätigen darf, das nach, was Gott in der großen tut.“

Für viele klingt das heute fremd. Kulturbildend wurde eine andere Hal-

tung. Immer wieder gab es in den vergangenen Jahrhunderten die Überzeugung, dass sich Christentum und Moderne in einem notwendigen Dauerkonflikt befinden und im Grunde genommen unvereinbar sind. Leibniz hätte hier wohl sehr engagiert widersprochen. Und er hätte Freude daran gehabt, dass die moderne Physik aus sich selbst heraus wieder die Frage nach Gott stellt. So schrieb Stephen Hawking vor ein paar Jahren in seinem Buch „Eine kurze Geschichte der Zeit“: „Wenn es gelänge, Relativitätstheorie und Quantentheorie zu einer gemeinsamen Supertheorie zu verbinden, wäre eine Antwort gefunden, „warum es uns und das Universum gibt [...], und] dann würden wir Gottes Plan kennen.“ Oder wie Albert Einstein es einmal sehr humorvoll auf den Punkt brachte: „Der Alte würfelt nicht“.

Pastor Dr. Stephan Vasel

EKD: Lutherbibel als kostenlose App

Die Evangelische Kirche in Deutschland verteilt Geschenke. Weil sie den Text der Lutherbibel möglichst vielen Menschen zugänglich machen will, ist die App ein Jahr lang – bis zum Reformationsjubiläum im Oktober 2017 – kostenlos erhältlich.

Zum 500. Reformationsjubiläum wird die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) die revidierte Lutherbibel 2017 als kostenlose App anbieten. Das bestätigten die EKD und der Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft, Christoph Rösel, gegenüber *evangelisch.de*: „Wir werden ausprobieren, was die Leute anspricht bei den digitalen Produkten“, sagte Rösel der Nachrichtenseite. Auf der Frankfurter Buchmesse im Oktober wird der revidierte Text der

Lutherbibel vorgestellt. Bis zum 31. Oktober 2017 wird die neue App für Android und iOS kostenlos verfügbar und auch offline nutzbar sein. Andere Textfassungen neben der neuen Lutherbibel 2017 werden kostenpflichtig zum Download angeboten. Am 31. Oktober 2017 jährt sich die Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers zum 500. Mal. Die EKD ist Herausgeberin und Rechteinhaberin des Textes der Lutherbibel. Ihre Synode hatte den Wunsch geäußert,

den Text „möglichst vielen Menschen unentgeltlich anzubieten“, sagte die EKD-Pressesprecherin, Kerstin Kipp, in einer Pressemitteilung.

Die Kosten für die Verbreitung der zum Reformationsjubiläum überarbeiteten Lutherbibel trägt die EKD. Das sei ein „besonderer Service“ und solle der „Verkündigung des Evangeliums dienen“, sagte Kipp. „Schließlich ist die Lutherbibel 2017 das größte und schönste Produkt, das wir haben.“

(pro)

Ökumenisches Laternenfest am Martinstag

„Tragt in die Welt nun ein Licht“

Am **Freitag, 11. November**, beginnen wir den Laternenumzug um 17 Uhr in der **Heilig Geist Kirche** mit einem Familiengottesdienst. Anschließend führt St. Martin mit seinem Pferd die bunte Kinderschar mit ihren Laternen zum Freigelände der **St. Nathanael-Gemeinde**, wo wir uns um ein Lagerfeuer versammeln. Für das leibliche Wohl gibt es Hörnchen, Kakao, Bockwurst und Glühwein. Alle Kinder sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen.

Komm, wir gehn Laterne laufen ...

Der Förderverein des Kindergartens der **St. Philippus-Gemeinde** veranstaltet einen Laternenumzug am **Donnerstag, 10. November, um 17.00 Uhr**.

Gemeinsam mit der Bläserklasse der Herschelschule werden Laternenlieder angestimmt. Der Umzug führt über die kleinen Straßen mit einem Zwischenstopp unter der Laterne am „Jägerstieg“ und am Seniorenheim „Am Holderbusch“ zum gemeinsamen Singen, bevor es weiter zurück zum Kindergarten geht.

Dort können zum gemütlichem Ausklang für kleine Preise warme Getränke, Hot Dogs oder Brezeln erworben werden.

Samuel – klein, aber wichtig

KinderBibelTag und KinderKirchenNacht in St. Nathanael

Am Samstag, 22. Oktober, von 10 - 16 Uhr ist es wieder soweit: Es ist KinderBibelTag in St. Nathanael. Wir wollen gemeinsam spielen, singen, Mittagessen, Geschichten hören, basteln und ... herausfinden, wer Samuel war. Zum gemeinsamen Abschluss ab 15.30 Uhr sind auch die Eltern herzlich eingeladen. Unser Programm ist für Kinder von 4 bis 12 Jahren geeignet; bitte wetterfeste Kleidung anziehen! Bitte melden Sie die Kinder bis zum 18. Oktober mit Name, Alter/Schulklasse, Adresse, Telefonnummer und Hinweis auf evtl. Lebensmittelunverträglichkeiten schriftlich an unter kg.Nathanael.Hannover@evlka.de. Wir freuen uns schon sehr auf einen span-

nenden und fröhlichen Tag, dessen Höhepunkte in den **Familiengottesdienst am 23. Oktober, 10 Uhr**, einfließen werden.

Im Anschluss an den KinderBibelTag findet eine KinderKirchenNacht für 8-12-Jährige statt. Die Großen dürfen dann im Gemeindehaus übernachten, gemeinsam kochen, einen Pyjamagottesdienst feiern und vor dem Familiengottesdienst am Sonntag noch gemeinsam frühstücken. Teilnehmen kann allerdings nur, wer auch beim KinderBibelTag dabei war. Anmeldungen liegen im Gemeindehaus aus.



Krippenspiele an Heiligabend

Für das Krippenspiel in **St. Philippus** suchen wir kleine und größere Mitspieler für Engel, Hirten, Schafe, Josef und Maria ... Eine Rolle ist bereits besetzt: Der Hirtenhund kann seinen Text vom letzten Jahr noch auswendig und möchte wieder dabei sein.

Die Rollenverteilung wird am **22. Oktober um 12.00 Uhr** sein, die Proben finden dann ab dem 29. Oktober samstags um 12.00 Uhr statt, Gesangsproben für den Engelschor um 13.00 Uhr.

Bei Interesse und Fragen bitte melden. M.-Chr. Barckhausen: ☎ 9 79 10 48

In **St. Nathanael** beginnen die Proben für das Krippenspiel an Heiligabend am **29. Oktober** Dieses Jahr geht es um „Joschi, Nazareth-Express-Dienst“, einen Esel, der bei einem Transportunternehmen angestellt ist. Er wird für eine Reise nach Bethlehem gebucht, wo er die Geburt vom Jesuskind hautnah mitbekommt ...

Proben für dieses Stück finden **samstags von 10 bis 11.30 Uhr in St. Nathanael** statt. Wir freuen uns über viele Kinder ab 5 Jahren. Auch größere Kinder und Jugendliche sind willkommen. Die Aufführung des Stückes wird Heiligabend um 15.30 Uhr in der Christvesper sein. Anzumelden braucht Ihr Euch nicht. Kommt einfach am 29. Oktober um 10 Uhr.

Wind, Wind sause ... Herbstbasteln für Kinder ab 8

Am **Dienstag, 4. Oktober von 14.00 - 17.00 Uhr** wollen wir im Gemeindehaus der St. Nicolai-Gemeinde kreativ werden. Zum Thema Herbst basteln wir Vogelhäuschen, Windlichter oder Windspiele. Bitte im Gemeindebüro anmelden, damit wir besser planen können. Wir freuen uns auf euch.

Der Kinder- und Jugendausschuss.



St. Nicolai

Kindertreff ab 6 Jahre
freitags, 15.30-16.30 Uhr, *Diakonin E. Offensand*

Krabbelzwerge ab ca. 1 Jahr
mittwochs, 9.30-11.00 Uhr,
Nadine Bojanczyk

Jugendgruppe, ab 16 Jahre
freitags, 17.00-19.00 Uhr, *Diakonin E. Offensand*

Teenytreff, *Diakonin E. Offensand*
Samstag, 19. November, 12.30-14.00 Uhr

Teamertreff
Samstag, 19. November, 14.00-15.30 Uhr



St. Philippus

Offene Eltern-Kind-Gruppe, Eltern mit Kleinkindern
freitags, 10.15-12.00 Uhr, *Frau Hoppe* ☎ 65 09 05

Kinderspielkreis, 2-3 Jahre (nur mit Anmeldung)
mittwochs, 9.00-11.30 Uhr, *Frau Freier* ☎ 6 04 58 95

Werbung
nur in der Druckausgabe



St. Nathanael

dienstags, 19.00 Uhr: Windspiel - Blockflöten für nicht-mehr Anfänger

Yvonne Nickel, Holger Braun

dienstags, 20.00 Uhr: Band Take Nine

dienstags, 20.00 Uhr: Blockflötenensemble

Holger Braun

mittwochs, 17.30 Uhr: Kirchenchor

Yvonne Nickel

montags, 19.30 Uhr: Kantorei St. Nicolai

Frau Dehnert

dienstags, 17.00 Uhr: Gitarrengruppe

für Kinder ab 13 Jahre, *Dn. E. Offensand*

donnerstags, 16.15 Uhr: Gitarrengruppe

für Kinder ab 9 Jahre, *Dn. E. Offensand*

freitags, 16.30 Uhr: Gitarrengruppe

für Jugendliche ab 18 Jahre, *Dn. E. Offensand*

freitags, 16.30 Uhr: Posaunenchor

1. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebohren*

freitags, 17.30 Uhr: Posaunenchor

2. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebohren*

freitags, 19.00 Uhr: Posaunenchor

Frau Neugebohren



St. Nicolai

montags, 19.30 Uhr: Kantorei

Yvonne Nickel

St. Philippus

dienstags, 10.00 Uhr: Flötenkreis

J. Schliephake, Elsternbusch 7

Saxophonquartett Hannover in St. Nicolai

Am **Samstag, 29. Oktober, um 19.00 Uhr** laden wir zum Konzert mit dem Saxophonquartett Hannover in St. Nicolai ein.

Das Programm des Ensembles führt den Hörer über französische Originalkompositionen und südamerikanische Musik zu Swing, Jazz und Pop. Werke von Jean Françaix und Claude Debussy treffen auf Titel wie „Englishman in New York“ oder Highlights aus den Blues Brothers.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

A Happy Christmas

Walt Kracht and his Orchestra in St. Nicolai:

Am **Freitag, 2. Dezember,**

Inna Vysotkska Sologesang

Beginn: 19.00 Uhr

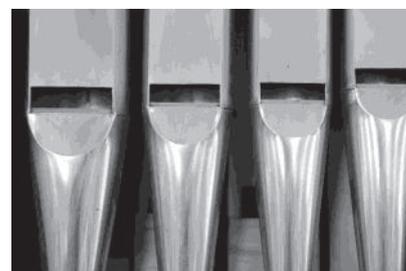
Eintritt: 15.00 €, ermäßigt: 13.00 €

Vorverkauf: Gemeindebüro St. Nicolai und Buchhandlung C. Böhnert, Adolf-Emmelmann-Straße

Musik in St. Philippus

Unter dem Titel „Bilder-Geschichten“ findet am **23. Oktober um 17.00 Uhr** in unserer Kirche ein Konzert mit der Sopranistin Dorothee Velten statt. Sie wird begleitet von Claudia Rinaldi am Flügel. „Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann“ wird von Victor Hugo überliefert. Und so sollen in diesem Konzert mit Werken von Chopin, Clara Schumann, Debussy und Mussorgsky Kindheitsträume, Balladen und Sehnsüchte des Alters musikalisch Ausdruck finden. Lassen Sie sich überraschen und begeistern! Der Eintritt ist frei – um eine freundliche Spende wird gebeten.

„Kleine Schubertiade“ ist der Titel eines Konzertes am **6. November um 17.00 Uhr** in unserer Kirche. Ausgewählte Schülerinnen und Schüler des Gesangsstudios Sophie-Charlotte Beese singen Lieder von Franz Schubert (1797-1828). Am Flügel begleitet Bernd Grußendorf, und Johanna Schliephake wird mit informativen, lyrischen Texten die Musik ergänzen. Der Eintritt ist frei – um eine freundliche Spende wird gebeten.



Konzert der leisen Töne

Als 6. Konzert der Konzertreihe in St. Philippus spielt am **Ewigkeitssonntag, 20. November, um 17 Uhr** in der Philippus-Kirche Matthias Heßbrüggen (Hannover) ein „Konzert der leisen Töne“.

Herzlich willkommen – der Eintritt ist frei.

Luthersplitter



Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“

(Luther, „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, 1520)

Gemeinsamer Gottesdienst zum 499. Reformationstag

Mit einem regionalen Gottesdienst feiern wir am **Sonntag, 6. November, um 10 Uhr** in der St. Nicolai-Kirche zum 499. Mal das Fest der Reformation. Fast fünf Jahrhunderte ist es her, dass durch unsere gemeinsame Katholische Kirche ein Ruck ging, der zugleich eine Besinnung zurück und ein Aufbruch zu den Ursprüngen des Christentums war.

Gott wurde neu: Neu gedacht. Neu erzählt. Neu vertraut. Neu gefeiert. Eine neue Zeit begann. Mit der Reformation verbinden sich ungeahnte Freiheiten und Entdeckungen für jeden Einzelnen und jede Einzelne, aber

auch Trennung und Abgrenzung sowie schreckliches Unrecht und Tragödien.

Was feiern wir also heute? Die Geschichte von Gottes Neuentdeckung – als 500 Jahre alten Aufguss von bereits tausendfach erzählten Geschichten? Der Predigttext gibt einen Hinweis: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ Darüber lässt sich beim Kirchencafé nach dem Gottesdienst trefflich diskutieren – herzliche Einladung!

P. Dirk Rademacher

Gemeinsamer Buß- und Betttagsgottesdienst

„Buße tun“, das klingt für viele nach altbackenem Zwang. „Buße tun“ bedeutet aber vor allen Dingen auch „umkehren dürfen“. Einmal im Kirchenjahr, am Buß- und Betttag, nehmen wir dieses „Umkehren dürfen“ ganz besonders bewusst wahr. Vor Gott können wir auch das betrachten, was uns nicht gelungen ist, wo wir gescheitert sind oder uns in einen Irrtum verrannt haben – wir ganz persönlich, aber auch wir als Gesellschaft. Das ist nicht selbstverständlich, denn im Alltag geht es meistens darum,

Stärke zu zeigen und erfolgreich zu sein. Die Abendmahlsfeier im Gottesdienst macht deutlich: Gott gibt uns Kraft, neue Wege einzuschlagen.

Seit 1994 ist der Buß- und Betttag als gesetzlicher Feiertag abgeschafft, deshalb feiern wir ihn in einem Abendgottesdienst, damit auch Berufstätige teilnehmen können. In diesem Jahr laden wir herzlich zum zentralen Buß- und Betttagsgottesdienst **am 16. November um 19 Uhr** in die St. Philippus-Kirche ein.

Pn. Katharina Wohlgemuth

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag

Am **20. November** feiern wir in unseren Kirchengemeinden um 10 Uhr Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag. Wir gedenken an diesem Sonntag, früher bekannter unter dem Namen „Totensonntag“, der Verstorbenen

des zu Ende gehenden Kirchenjahres. Wir nennen ihre Namen, entzünden für jeden Einzelnen eine Kerze und beten für sie. Dieses Gedenken steht bei aller Nachdenklichkeit und Trauer aber auch unter der Perspektive der Hoffnung auf Gottes Ewigkeit.

Monatsspruch November:

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

2. Petrus 1,19

Langer Abend der Frauen in St. Nathanael am 28. Oktober

Auch in diesem Herbst lädt Sie die Gruppe „Frauengestalten“ wieder zu einem „Langen Abend der Frauen“ ein.

Am 28. Oktober ab 19 Uhr geht es um „Freundinnen – religiös und weltlich“. Mit diesem Thema haben wir uns in diesem Jahr beschäftigt. Wir werden Ihnen je 2 Freundinnen-Paare aus der Bibel und aus weltlichen Zusammenhängen vorstellen. Lassen Sie sich überraschen!

Wie jedes Mal wird es auch bei diesem „8. Langen Abend der Frauen“ ein leckeres Buffet, Musikbeiträge und meditativen Tanz geben. Außerdem bleibt uns Zeit zum Singen und Gedankenaustausch.

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 21. Oktober im Gemeindehaus oder auf den ausliegenden Einladungskarten.

Der Kostenbeitrag für Speisen und Getränke beträgt 10,- €.

Wir freuen uns auf eine lebhafte Teilnahme. Männer sind ausdrücklich erwünscht.

*Kerstin Rauterberg
Sigrid Nemitz*

Die Angehörigen, die unsere Ansprechpartner bei den Beerdigungen waren, benachrichtigen wir persönlich, aber auch jeder und jede andere ist herzlich willkommen.

Pn. Katharina Wohlgemuth

Gottesdienste im Oktober und November

jeweils um 10 Uhr oder zur genannten Zeit	 jeden Sonntag St. Nathanael	 St. Nicolai	 St. Philippus
2. Oktober Erntedankfest	P. Dr. Vasel  Wein	P. Rademacher Dn. Offensand Familiengottesdienst  Saft	Pn. Wohlgemuth
9. Oktober 20. Sonntag n. Trinitatis	Pn. i. R. Bilke 	P. Rademacher 	Pn. Wohlgemuth
16. Oktober 21. Sonntag n. Trinitatis	Lektor Eickmann 	Pn. Wohlgemuth	P. i. R. Asbrock  Saft
23. Oktober 21. Sonntag n. Trinitatis	P. Dr. Vasel und Team Familiengottesdienst/Kinderbibeltag	P. i. R. Asbrock 	Pn. Wohlgemuth Bürgerkanzlei Predigt: Dr. Stupperich
30. Oktober 22. Sonntag n. Trinitatis	P. Dr. Vasel Verabschiedung und Einführung von Kirchenvorstehern  Saft	Lektor Gerschke	Pn. Wohlgemuth Hubertusmesse mit dem Bläserchor des Hegerings Wedemark 
4. November Freitag		19.00 Uhr: P. Rademacher Hubertusmesse mit Parforcehorncorps Hannover - Treffpunkt Fermate	
6. November 22. Sonntag n. Trinitatis	Gemeinsamer Reformationsgottesdienst in St. Nicolai P. Rademacher		
	18.00 Uhr: Himmel-und-Erde-Gottesdienst		
9. November Mittwoch		Krabbeltischgottesdienst	
11. November Freitag	17.00 Uhr, Heilig-Geist-Kirche Pfr. Kaleth, P. Dr. Vasel, Ökumenischer Familiengottesdienst, anschließend Martinsumzug		
13. November Vorl. Stg. d. Kirchenjahres	P. Dr. Vasel 	P. Rademacher mit Chor Concordia anschließend: Gedenken an Opfer von Krieg und Gewalt	P. i. R. Asbrock
16. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst zum Buß- und Betttag in St. Philippus Pn. Wohlgemuth  Saft		
19. November Samstag		10.00 - 12.00 Uhr Kinderkirche	
20. November Ewigkeitssonntag	P. Dr. Vasel  Wein	P. Rademacher mit Posaunenchor  Wein	Pn. Wohlgemuth  Saft
27. November I. Advent	P. Dr. Vasel	P. Rademacher Mit Kantorei und Einführung Lektor Gerschke und M.-L. Margenfeld sowie Verabschiedung C. Glaßer in der Leitung des Besuchsdienstes	11.00 Uhr: Pn. Wohlgemuth Familiengottesdienst Anschließend Adventsfeier im Kindergarten
30. November Mittwoch	19.15 Uhr: Adventsandacht 		
4. Dezember 2. Advent	P. Dr. Vasel und Konfirmanden: „Brot für die Welt“ 	Pn. Wohlgemuth  Saft	P. i. R. Prof. Dr. Dr. Echternach

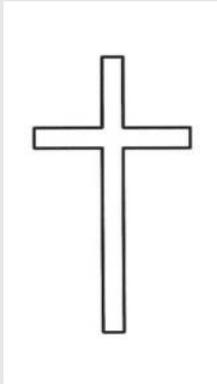
	St. Nicolai		St. Nicolai
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla	Donnerstag , 13. Oktober, Donnerstag , 27. Oktober, Donnerstag , 10. November, Donnerstag , 24. November, jeweils um 19.30 Uhr	Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	Freitag , 14. Oktober, Freitag , 28. Oktober, Freitag , 11. November, Freitag , 25. November, jeweils 19.00 - 20.00 Uhr
Bibelgespräch Prinz-Albrecht-Ring 45 Sup. i.R. Kawalla	Dienstag , 18. Oktober, Dienstag , 15. November, <i>mit Abendmahlsgottesdienst,</i> jeweils um 15.30 Uhr	nicolaibühne Frau Pollack	donnerstags , jeweils 18.15 - 20.00 Uhr
Besuchsdienstkreis Frau Margenfeld	Mittwoch , 26. Oktober, Mittwoch , 23. November, jeweils um 16.30 Uhr	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , jeweils um 15.00 Uhr
Männergesprächskreis Herr Preikschat, Herr Tehnzen	Donnerstag , 20. Oktober, Donnerstag , 17. November, jeweils um 19.30 Uhr	Töpfern Frau Meier	donnerstags , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
Mystik-Lebensbilder Frau Grätsch	Donnerstag , 13. Oktober, Donnerstag , 10. November, jeweils um 20.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	montags , jeweils 16.45 - 18.45 Uhr
Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	Donnerstag , 27. Oktober, Donnerstag , 24. November, jeweils um 15.00 Uhr	Handarbeitskreis Frau Depenau, ☎ 60 38 45	donnerstags , jeweils 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Spiele-Nachmittag für Erwachsene Frau Blessenohl	Montag , 17. Oktober, Montag , 31. Oktober, Montag , 14. November, Montag , 28. November, jeweils 15.00 - 17.00 Uhr	Seniorentanz Frau Luft	Gruppe dienstags , Herr Felinger, ☎ 64 03 24 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
Kirchenvorstandssitzung	Mittwoch , 5. Oktober, Donnerstag , 3. November, jeweils um 19.30 Uhr	Klamottenstübchen Kontakt: Familie Tölke ☎ 65 18 98	Verkauf: dienstags , 16.00 - 18.00 Uhr Warenannahme: montags , 10.00 - 12.00 Uhr dienstags , 14.30 - 15.30 Uhr

 <p>St. Nathanael</p>	 <p>St. Nathanael</p>
<p>Frauengestalten Langer Abend der Frauen: Freitag, 28. Oktober, <i>Frauenfreundschaften – religiös und weltlich</i> um 19.00 Uhr</p>	<p>Besuchsdienstkreis „Kontakte“ Mittwoch, 15. Oktober, Mittwoch, 30. November, jeweils um 10.30 Uhr</p> <p>Feierabendkreis Montag, 7. November, um 15.00 Uhr</p>
<p>De Plattdüütsch Klöönstuu Donnerstag, 13. Oktober <i>- wi fiert Arntdank,</i> Donnerstag, 27. Oktober (Nicolai), Donnerstag, 10. November, Donnerstag, 24. November(Nicolai), jeweils um 18.00 Uhr</p>	<p>Vormittagskreis Dienstag, 25. Oktober, Dienstag, 8. November, jeweils um 9.30 Uhr</p> <p>Literatur-Café Freitag, 9. Dezember, <i>Frederick Forsyth: Der Lotse. (TB Piper)</i> bei Inge Grüneberg ☎ 6 46 33 70</p>
<p>Mütterkreis Montag, 10. Oktober, Montag, 14. November, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr</p>	<p>Meditativer Tanz für Frauen Montag, 17. Oktober, Montag, 21. November, in Heilig Geist jeweils um 19.00 Uhr</p>
<p>Club 76 Freitag, 14. Oktober, <i>Und es gibt ihn doch, den freien Willen</i> Referentin: Gisela Wolter Freitag, 18. November, <i>Selbst denken und autonom handeln</i> Referent: Dietrich Umbreit jeweils um 20 Uhr</p>	<p>Partnerschaftskreis Eshowe/Empangeni Dienstag, 15. November, um 19.30 Uhr</p> <p>Partnerschaftskreis im Oktober und November Niederbobritzsch keine Termine</p> <p>Hauskreis montags, um 19.30 Uhr bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71</p>
 <p>St. Philippus</p>	 <p>St. Philippus</p>
<p>Bibelstunde Birkenweg 4 Mittwoch, 5. Oktober, Mittwoch, 19. Oktober, Mittwoch, 9. November, Mittwoch, 23. November, jeweils um 15.30 Uhr</p>	<p>Männerkreis „Isernhagener Gespräche“ Freitag, 4. November, <i>Martin Luther – Reformator und Reformatoren. Eindrücke 500 Jahre nach der Reformation aus der Sicht eines Katholiken.</i> Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 <i>Staatssekretär a. D. Josef Lange, Hannover</i> Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62</p>
<p>Treffen der älteren Generation Montag, 10. Oktober, Montag, 24. Oktober, Frau Schneider, ☎ 65 05 97 Montag, 14. November, Frau Herzog, ☎ 65 36 10 Montag, 28. November, jeweils um 15.00 Uhr</p>	<p>Freitag, 25. November, <i>Der Johanniter-Orden in Geschichte und Gegenwart. Hasso von Samson, Isernhagen-Süd</i> jeweils um 18.00 Uhr</p>
<p>Seniorenspielkreis Freitag, 14. Oktober, Frau Jaeschke ☎ 98 26 71 27 Freitag, 28. Oktober, Frau Themann ☎ 65 24 04 Freitag, 18. November, Freitag, 2. Dezember, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr</p>	<p>Andacht im Dana-Pflegeheim, alle zwei Wochen dienstags, Am Holderbusch 18 jeweils um 10.30 Uhr mit Frau Nickel</p>
<p>Seniorentreffen DRK Freitag, 21. Oktober, Frau Brucks ☎ 7 68 30 32 Freitag, 18. November, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr</p>	<p>Besuchsdienstkreis Mittwoch, 19. Oktober, Mittwoch, 23. November, jeweils um 15.45 Uhr</p>
<p>Literaturkreis Donnerstag, 13. Oktober, Donnerstag, 3. November, Donnerstag, 24. November, jeweils 16.15 bis ca. 18.00 Uhr</p>	<p>Green Team jeden ersten Montag Christa von Plato ☎ 65 13 78 im Monat um 14.00 Uhr</p>
<p>Senioren-gymnastik dienstags, 15.00 Uhr</p>	<p>Kirchenvorstandssitzung Donnerstag, 20. Oktober, Donnerstag, 10. November, jeweils um 19.00 Uhr</p>

Werbung
nur in der Druckausgabe



Abschied von Pastor Gerhard Meyer



Im gesegneten Alter von 91 Jahren ist Pastor Gerhard Meyer am 8. September sanft entschlafen. Er wurde am 15.9. auf dem Waldfriedhof Stahnsdorf beigesetzt, wo 2014 schon seine Frau Marga bestattet wurde. Pastor Meyer war seit dem 1.10.1962 in der St. Nicolai-Gemeinde tätig. Mit Pastor Degener zusammen hat er die Gründung der St. Nathanael-Gemeinde vorbereitet und durchgeführt, die am 1.1.1964 aus der St. Nicolai-Gemeinde herausgelöst wurde. Die Gründung des Eltern-Initiativ-Kindergartens geht auf ihn zurück. 24 Jahre lang, bis 1988, hat er in der St. Nathanael-Gemeinde gewirkt und sich um die Menschen gekümmert. Als stellvertretender Superintendent im Kirchenkreis Nord-Ost hatte er zusätzlich manche Aufgaben übernommen. Er war offen für die Ökumene und reiste mit seinem Ehekreis und Pfarrer Buchta samt Gemeindegliedern der katholischen Nachbargemeinde nach Rom, später auch nach Israel, Ägypten und bis nach China. In Bothfeld hinterließ er als Seelsorger seine Spuren, und der Glockenturm mit den drei Glocken wird an ihn erinnern.

P. i. R. Christian Kohn



STIFTUNG
ST. NATHANAEL
HANNOVER

Neues von der Stiftung St. Nathanael

Stiftungslotterie

Der Verkauf der Lose für die diesjährige Lotterie der Bürgerstiftung Sahlkamp-Vahrenheide und der Stiftung St. Nathanael beginnt in Bothfeld am **25. September** auf dem Jazz-Festival in der Kurze-Kamp-Str. Die Lose sind dann bis zum 12. Dezember in vielen Bothfelder Geschäften zum Preis von 1 Euro erhältlich (6 Lose = 5 Euro). Hauptpreis ist in diesem Jahr ein 1.000-Euro-Gutschein für einen Möbelein-kauf, insgesamt gibt es rund 200 Gewinne mit einem Gesamtwert von über 7.000 EUR. Die Lotterie endet am 15. Dezember um 17.00 Uhr im Stadtteiltreff Sahlkamp. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Neu im Kirchenvorstand: Thomas Elend

Die Kirchengemeinde St. Nathanael hat einen neuen Kirchenvorsteher, der im Gottesdienst am 30. Oktober um 10 Uhr in sein Amt eingeführt wird. Als Nachfolger von Eckart Pfeffer hat der Stadtkirchenvorstand auf Vorschlag des Kirchenvorstandes Thomas Elend berufen. Thomas Elend ist 25 Jahre alt. Er ist aktiv in der Konfirmanden- und Jugendarbeit und fortan einer der jüngsten Kirchenvorsteher in Hannover. Eckart Pfeffer hatte bis zu den Verkaufsbeschlüssen im Kirchenvorstand mitgewirkt. Nun, wo es um die konkrete Ausgestaltung des neuen Gebäudes geht, möchte er den Staffelstab in jüngere Hände geben. Eckart Pfeffer werden wir in diesem Gottesdienst verabschieden.

Pastor Dr. Stephan Vasel

St. Nathanael im Dialog:

Gott würfelt nicht

Unvollständig und vorübergehend – so hat Albert Einstein die Quantentheorie bezeichnet und das in dem berühmten Satz zusammengefasst, Gott würfeln nicht. Heute ist die Quantenmechanik jedoch vielfach bestätigt und eine der Grundsäulen der modernen Physik. Am **20. Oktober, 19.30 Uhr**, führt Prof. Dr. Eberhard Tie-mann vom Institut für Quantenoptik an der Leibniz Universität Hannover in diese Theorie ein und erläutert die Bedeutung der Quantennatur für die Struktur der Materie und die Voraussetzung zur Entwicklung komplexer, aber stabiler Lebensformen.

Labeser Krippenspiel



Wie jedes Jahr findet am 1. Adventswochenende das Labeser Krippenspiel statt. Am **Samstag, 26. November** und am **1. Advent, 27. November**,

jeweils um **16.30 Uhr**. Hierzu laden wir herzlich ein.

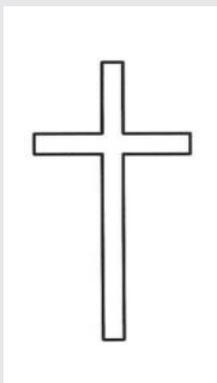
Die Proben beginnen bereits in den Herbstferien, am Donnerstag, **6. Oktober**, um **18.30 Uhr**.

Besonders suchen wir noch junge Engel (ab dem 3. Schuljahr), die mit Spiel und Gesang den unverwechselbaren Rahmen unseres Krippenspiels bilden. Ebenso werden erwachsene Mitspieler und Mitsänger gerne begrüßt.

Für die jüngeren Kinder (ab 3 Jahre), die das „Ihr Kinderlein kommet“ singen, beginnen die Proben nach den Herbstferien am 3. November.

Anemone Peycke ☎ 65 21 25

Abschied von Astrid Winkler



Die Kirchengemeinde St. Nathanael nahm am 12. August Abschied von ihrer ehemaligen Küsterin Frau Astrid Winkler, die am 6. August im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Sie versah 18 Jahre lang ihren Dienst im Haus und in der Außenanlage. Bis zum 30. September 1999 bewohnte sie die Küsterwohnung im Gemeindehaus, bevor sie aus gesundheitlichen Gründen aus dem Berufsleben ausschied.

Dann zog sie schräg gegenüber in das Haus ihrer Mutter. Ein Hund war ihr ständiger Begleiter. Wir trauern mit ihren beiden Söhnen und den Familien und sprechen ihnen unser herzliches Beileid aus und erbitten Gottes Trost für die Familien.

Der Kirchenvorstand



Gottesdienst zum Erntedank für Jung bis Alt – mit Abendmahl auch für Kinder

Am **Sonntag, 2. Oktober**, feiern wir um **10 Uhr** in der **St. Nicolai-Kirche** einen fröhlich-festlichen Gottesdienst, um Gott für die hoffentlich reiche Ernte zu danken.

Zwei Besonderheiten werden den Gottesdienst prägen:

Wir laden zum Abendmahl auch die Kinder ein, Sie sollen getauft sein und selbst den Wunsch nach der Teilnahme am Abendmahl äußern und in Begleitung von Eltern, Großeltern oder Paten kommen. Theologisch bestehen schon seit fast 40 Jahren keine Bedenken gegen eine Teilnahme von Kindern am Abendmahl, wenn diese es möchten und entsprechend vorbereitet werden. Für die



Kinder in der Kinderkirche, im Kindergarten und im Hort wird eine Vorbereitung durch Diakonin Offensand angeboten. Für alle anderen Kinder wird die Hinführung zum Abendmahl im Gottesdienst geschehen.

Thematisch wird den Gottesdienst für Jung bis Alt der 104. Psalm prägen – ein Fest der Bilder über Gottes gute

Schöpfung. Konfirmandinnen und Konfirmanden, Kindergartenkinder, die Töpfergruppe und andere mehr haben sich vom 104. Psalm inspirieren lassen und einzelne Verse gemalt, in Schuhkartons gestaltet, als Fotos montiert und in Ton gebrannt. Die Ergebnisse werden im Gottesdienst vorgestellt.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein, noch ein wenig beisammen zu sein und sich im Gemeindehaus mit Kartoffeln und Quark zu stärken.

*Diakonin Offensand und
Pastor Dirk Rademacher*

Liebe Natur- und Blumenfreunde

Der Kirchenvorstand der St. Nicolai-Gemeinde würde gern den Grünstreifen, Südseite, auf unserem Kirchparkplatz in eine Blumenwiese umwandeln.

Seit einiger Zeit wuchert dort nur Unkraut. Es wäre schön, wenn Sie uns dafür recht viele Blumenzwiebeln spendieren könnten, damit wir auf der Fläche auch Frühblüher haben. Denn eine Blumenwiese entfaltet ihre Vielfalt erst später.

Wir freuen uns mit Ihnen auf eine bunte Vielfalt. Herzlichen Dank!

Dieter Klose



Wie bei Katharina von Bora – ein Lutherfest

Am Abend des Reformationstages – **Montag, 31. Oktober**, – laden wir wieder recht herzlich zu einem besonderen Lutherfest um **18.00 Uhr** in den Gemeindesaal ein. Katharina von Bora war in Wittenberg für ihre großzügigen Feste bekannt. Auch wir wollen ein Fest feiern, gemeinsam essen und trinken, fröhlich und ausgelassen sein, aber auch in Wort und Lied Martin Luthers gedenken.

Gespräche mit dem Nachbarn

Kennen wir unsere Nachbarn wirklich? Seit Jahren geben wir unseren Nachbarn Gelegenheit, sich in Gesprächen, Liedern, Texten, Bildern vorzustellen und von besonderen Interessen und Lebenswegen zu berichten.

Am Dienstag, **18. Oktober, um 19.30 Uhr** werden wir erfahren, wer hinter den mosaikbesetzten Säulen in der Großen Heide steht, die immer wieder neugierig unsere Blicke auf sich ziehen. Angelika Mantz, in Isernhagen-Süd aufgewachsen, Künstlerin, Sinologin, wird aus ihrem spannungsreichen Leben zwischen Isernhagen und ihrem

Kino für 5- bis 14-Jährige

Als zweite Veranstaltung für Kinder und Jugendliche in diesem Jahr findet am **Freitag, 4. November**, in der Zeit zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr im Gemeindehaus von St. Philippus ein Filmevent für 5- bis 14-Jährige statt. Der Film ist altersgerecht und wird noch nicht verraten.

Eine Anmeldung ist erforderlich, telefonisch bei Frau Leinpinsel unter ☎ 5 63 75 63 oder per E-Mail unter wienkema@foerdereverein-isernhagen-sued.de. Der Teilnahmebeitrag beträgt

In diesem Jahr wird Dr. Martin Stupperich die Tischrede halten, musikalisch umrahmt von Armin Gröner am Flügel. Der Eintritt ist frei – um planen zu können, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro (☎ 65 07 54). Herzlich willkommen!

Volker Dallmeier

kleinen Haus in Südchina in Wort und Bild berichten und uns sicher zu interessanten Gesprächen einladen. Herzlich Willkommen!

Auch junge Menschen sind unsere Nachbarn. Was erleben sie – welche Erlebnisse haben sie geprägt? Alexander Wienke war längere Zeit als Student in Moskau. Er freut sich, so schreibt er, uns über seine Erfahrungen in Moskau berichten zu können, in Wort und Bild, am **8. November um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal.

Herzlich willkommen!

Volker Dallmeier

wie bisher 1,- €; bitte zur Veranstaltung mitbringen. Die Kosten im Übrigen für Getränke und jede Menge Popcorn übernimmt der „Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd“.

Neue Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 20,- € pro Jahr. Nähere Informationen unter www.foerdereverein-isernhagen-sued.de

Dr. Martin Wienke

Senioren-gymnastik im Gemeindehaus

Jeden Dienstag um 15.00 Uhr treffen wir uns zu einer fröhlichen Gymnastikstunde bei Frau Anna Schäfer, die ausgebildete Gymnastiklehrerin ist. Leider mussten in letzter Zeit einige Teilnehmerinnen aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden. Nun würden wir uns über neue Mitstreiter(-innen) ganz besonders freuen. Kommen Sie doch einfach zur Probe vorbei! Noch Fragen?

☎ 65 05 97

Monika Schneider

Sammlung von gebrauchtem Spielzeug

Am Rande des Familiengottesdienstes von St. Philippus am **27. November** wird zwischen **10.30 Uhr und 12.30 Uhr** im Gemeindehaus gebrauchtes Spielzeug gesammelt, das im Rahmen des Jobcenter-Projekts „Toys-Company“ repariert und aufbereitet wird, um es an Menschen abzugeben, die Hartz IV oder sonstige Sozialleistungen beziehen. Der „Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd“ und der Vorstand der Kirchengemeinde St. Philippus würden sich freuen, wenn die Aktion vor Weihnachten von vielen Gemeindemitgliedern genutzt und zahlreiches Spielzeug für soziale Zwecke zusammenkommen würde.

Dr. Volker Dallmeier

Dr. Martin Wienke

Aus den Familien
nur in der Druckausgabe

Geburtstagsglückwünsche
nur in der Druckausgabe

	 St. Nathanael-Gemeinde Einsteinstraße 45 30659 Hannover	 St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	 St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 19.00 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 10.30 - 12.30 Uhr Mi 15.30 - 17.30 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastoren	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 pastor.vasel@mail.de	Dirk Rademacher ☎ 8 07 42 29 d.rademacher@evlka.de Katharina Wohlgemuth ☎ 6 50 08 97 katharina.wohlgemuth@evlka.de	Katharina Wohlgemuth ☎ 6 50 08 97 katharina.wohlgemuth@evlka.de
Diakonin		Elke Offensand e.offensand.diakonin@st-nicolai-bothfeld.de ☎ 6 47 71 61	
Küster	Lilia Maistrenko ☎ 9 05 52 93	Friedrich Heidmann ☎ 01 51 / 17 95 90 44	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Pastor Dirk Rademacher ☎ 8 07 42 29 Frédéric Geruschke f.geruschke.kv@st-nicolai-bothfeld.de ☎ 54 35 85 49	Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Lothar Kaup ☎ 65 09 09
Spendenkonten	DE54 2505 0180 0000 1684 91 Sparkasse Hannover	DE30 2505 0180 0000 8910 88 Sparkasse Hannover	DE39 2505 0180 0000 7970 30 Sparkasse Hannover
Kindertagesstätten in Trägerschaft der Kirchengemeinden		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
Stiftung und Förderverein	 STIFTUNG ST. NATHANAEI HANNOVER DE91 2505 0180 0910 0587 68 Sparkasse Hannover	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover	
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Viktoria Breitenbicher, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de DE66 2501 0030 0067 6793 01, Postbank Hannover, (bitte Grabstellenummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendent Thomas Höflich, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Podbielskistraße 280-282, 30655 Hannover, Pflegedienstleitung: Anne Beving-Recker ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER	Hausgemeinschaften Waldeseck Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover, Leiterin: Petra Brammer ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis- sozialarbeit	Kirchenkreissozialarbeiter: Rainer Wilke, Burgstraße 8/10, 30159 Hannover ☎ 36 87 - 1 90, E-Mail: Rainer.Wilke@evlka.de		
Telefonseelsorge: 0800 111 0 111			